

Wiesbadener Tagblatt.

No. 153. Donnerstag den 3. Juli 1862.

Bekanntmachung.

In Betracht, daß in letzter Zeit in der Umgegend der Tollwuth verdächtige Hunde vorgekommen sind, daß ferner die in hiesiger Stadt unverhältnißmäßig angewachsene Zahl der Hunde dem Publikum vielfach lästig geworden, wird hiermit im Interesse der öffentlichen Sicherheit verfügt, daß vorerst bis auf Weiteres alle Hunde ohne Ausnahme entweder eingesperrt oder mit einem schützenden Maulkorb versehen sein müssen.

Contraventionen werden gegen die Besitzer der Hunde mit 1—10 fl. bestraft.

Wiesbaden, den 1. Juli 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Die Erhebung von $1\frac{1}{2}$ Simpel Kirchensteuer für die hiesige katholische Kirchengemeinde wird für 1 Simpel am 1. Juli und für $\frac{1}{2}$ am 5. August l. J. stattfinden.

Wiesbaden, den 30. Juni 1862.

Herzogl. Nass. Verwaltungsamt.
Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Montag den 7. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der Johann Philipp Thon Eheleute von hier die zu deren Nachlaß gehörigen Immobilien, als:

1) No. 8690 des Stockbuchs: ein zweistöckiges Wohnhaus, 62' lang 38' tief, nebst einstöckigem Hinterbau, 33' lang 16' tief, und Hofraum mit

2) No. 8691 des Stockbuchs: 7 Ruthen 74 Schuhen dazu gehörigem Garten, zusammen in der Louisestraße No. 13 zw. Revisionsrath Gölner und Anton Wäcker belegen, sodann

3) No. 8692 des Stockbuchs: 91 Ruthen 63 Schuh Acker im Herrngarten zw. Conrad Heus und Peter Seiler

in dem hiesigen Rathhause einer zweiten Versteigerung aussetzen.

Die Hofraute pos. 1 und 2 befinden sich in schöner Lage und ist daher mannigfacher Verwendung fähig.

Der Acker pos. 3 ist ein Bauplatz in dem vor der Rheinstraße eröffneten Quartiere nächst den Bahnhöfen und zwar auf der diesen zugekehrten Seite, also in vorzüglichster Lage.

Wiesbaden, den 27. Juni 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

7945

Coulin.

Notizen.

Heute Donnerstag den 3. Juli Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Eisenwerk 2c. in der Receptur-Stube. (S. Tagbl. 152.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung von Korn u. Wicken auf dem Hatme, dem Hrn. Feldgerichtschöffen Götz gehörend. Sammelplatz am neuen Todtenhof. (S. Tagbl. 152.)

Feuerwehr.

In der gestrigen Versammlung der Führer, Spritzenmeister und Schlauchführer wurde beschlossen, zur Sicherheit des Mannes, einen Helm von Messingblech und zur gleichförmigen Kleidung der Mannschaft eine Feuerwehr-Joppe anzuschaffen. Für diejenigen Herrn der hiesigen Feuerwehr, welche diese Anschaffung für eigene Kosten zu machen wünschen, sind Feuerwehr-Helm, sowie Joppe, bei Herrn F. A. Ritter in der Taunusstraße zu sehen; derselbe ist auch erbötig, gegen Bezahlung von 4 fl. 24 fr. nebst Transportkosten, die Bestellung des Helms zu besorgen.

Wiesbaden, den 2. Juli 1862.

Der Commandant der Feuerwehr.

Chr. Zollmann.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Montag Abends präcis 8 Uhr Generalversammlung der Mitglieder des neuen Gewerbe-Vereins im Erbprinzen von Nassau. Tagesordnung: Berathung und Beschlußfassung über den gedruckten Roth'sgen Statutenentwurf, welcher den Vereinsmitgliedern übergeben worden ist. Sollte hierbei Jemand übergangen worden sein, so bittet man, sich deshalb an Herrn A. Roth in der unteren Webergasse oder an Herrn Buchhändler LimbARTH wenden zu wollen. Jedermann, der an dem neuen Institut Interesse nimmt, wird zu dieser Berathung freundlichst eingeladen.

Wiesbaden, den 3. Juli 1862.

Der Vorsitzende. 123

Taunus-Eisenbahn.

Auf der Königl. Bayerischen Staatsbahn und der Bayerischen Ostbahn kommt mit dem 1. Juli d. J. für den Güterverkehr ein neues Transportreglement zur Anwendung, welches auch für die direkte Güterbeförderung von den Taunus-Bahn-Stationen Casteln, Viebrich und Wiesbaden, und für den directen Güterverkehr dieser drei Stationen mit Hanau und Aschaffenburg maßgebend ist.

Gleichzeitig hiermit erleiden für diese Verkehrseinrichtung die Frachtsätze mehrfache Aenderung und sind die diesseitigen Güterexpeditionen zu Casteln, Viebrich und Wiesbaden beauftragt, jede etwa gewünschte Auskunft zu geben, wobei bemerkt wird, daß von Mainz ausgehende Güter auch auf der Expedition der Taunus-Bahn zu Mainz gegen Anrechnung der Trajectgebühren aufgegeben werden können.

Frankfurt, den 30. Juni 1862.

Im Auftrag des Verwaltungsraths:

Der Director **Wernher.**

397

Neue Matjes Häringe

in $\frac{1}{16}$ Tonnen und im Anbruch bei
8120

C. Fr. Schollenberg,

Marktstraße 38.

Da ich bereits die neuen Schützenjoppen für den Preis zu 10 fl. in Arbeit genommen habe, so bitte ich die verehrten Herrn Schützen, die noch solche haben wollen, mir doch baldigst Nachricht zu geben.

8066

H. Feix, Schneidermeister.

Reinstes Schweineschmalz per Pfd. 16 fr.

8119

bei **G. Kadosch, Friedrichstraße 28.**

Neroststraße 24 ist zu verkaufen 1 Kanape, gepolsterte Stühle, Bettstellen &c.

Wahre Musikfreunde danken dem Herzoglich Nassauischen Musik-Corps für den besonders gemüthreichen Abend am 30. Juni im Cursaal. 8123

Vorläufige Anzeige.

Samstag den 19. und Sonntag den 20. d. M. wird der **Kölner Männergesangsverein** zwei Konzerte dahier geben, am Samstag Abend im großen Saale des Kurhauses; am Sonntag Vormittag in der katholischen Kirche. Der Ertrag beider Konzerte ist zum Ausbau der Thürme der letzteren bestimmt.

Die Vortrefflichkeit der Leistungen des gedachten Vereins ist so allbekannt, und sein Ruf seit Jahren so fest begründet, daß das Komite, das sich hier beauftragt der Ausführung des bezeichneten Konzertunternehmens gebildet hat, jeder Anpreisung überhoben ist.

Das Nähere wird demnächst durch besondere Programme bekannt gemacht werden.

Wiesbaden, den 1. Juli 1862

Das Komite. 8069

Das Bureau des Central-Gewerbevereins 125
befindet sich von heute an Kirchgasse 23 bei Herrn Lathirer Jumeau.



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 480

**Zuber-
Waaren:**

Maschinen, Zuber, Eimer, Brennen, Kinderbadebütten, Sitzbadezuber, Butterfässer u. s. w. in eichen und tannen Holz empfiehlt in großer Auswahl

Louis Krempel, Langgasse 6. 6556

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum so wie hohen Adel ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Damenkleidermacherin etablirt habe. Nachdem ich mehrere Jahre im Ausgehen thätig war, glaube ich in Bezug auf Mode und Geschmack allen Anforderungen genügen zu können.

Johannette Römer, Damenschneiderin,

8124

Neugasse No. 20.

Gute neue Kartoffeln empfiehlt 8024
W. Wibel, Kirchgasse 35.

Schönes, gezogenes Stuhlrohr, No. 1 zu 1 fl. 42 kr., No. 2 zu 1 fl. 33 kr., No. 3 zu 1 fl. 27 kr. per Pfd., empfiehlt

8125

J. P. Ries, H. Burgstraße 4.

Zimmerspäne werden billig abgegeben bei

W. Gail, Dogheimerweg No. 31. 8126

Zu verkaufen ist ein schönes Reitpferd.

8127

J. Köppler, Kurhausanlagen No. 8.

Eine neue eichene **Glasthür**, eine neue **Zimmerthür** mit Futter und Bealeitung und ein neues **Fenster** sind billig zu verkaufen große Burgstraße No. 10. 8128

Heu, Stroh und Safer sind zu haben Hirschgraben No. 6. 7784

1 Hirschfänger, 1 Büchse, Kleidungsstücke, Bügeleisen etc. Näh. Exped. 8129

Die schon so oft bewiesene Bereitwilligkeit der Bewohner unseres Landes, Armen und Nothleidenden Hilfe zu leisten, ist zwar in den letzten Zeiten wiederholt in Anspruch genommen worden. Dennoch haben wir das Vertrauen, auch in diesem Jahre nicht umsonst um dieselbe zu bitten. Wir beabsichtigen eine Verloosung zum Besten des Rettungshauses bei Wiesbaden, die um so mehr Noth thut, je mehr die Zahl der Höglinge gewachsen ist, und bei den so sehr gestiegenen Preisen der Lebensmittel die Einnahmen bei weitem die Bedürfnisse nicht decken. Wir möchten daher recht dringend bitten, unser Unternehmen durch Vertheilen von Loosen, das Loos zu 12 kr., sowie durch Uebersendung von Gaben zu dem Zwecke freundlichst unterstützen zu wollen. Jede der Unterzeichneten wird mit dem größten Dank alle, auch die kleinsten Gegenstände in Empfang nehmen.

Dieziehung wird Ende August stattfinden.

Wiesbaden, den 1. Juli 1862.

v. Massenbach. Melanie v. Sagen. Julie
v. Dellingshausen. Wilhelmine Philippi.
E. Rais. Clementine Ebhardt. Katharine
Friedner.

357

Zweckdienliche Antwort.

Der Vorstand des Krankenvereins

„Fremdling“

findet sich auf die Annonce No. 8027 d. Bl. veranlaßt, zu erwiedern, daß bis jetzt nur ein einziges bei der ersten Versammlung angemeldetes Mitglied seinen Austritt angezeigt hat, welches wir auch selbstverständlich vom Tage seines Austritts an nicht mehr mitgezählt haben. Allerdings mag es einige Herrn unangenehm berühren, wenn sie Ueberzeugung erlangten, daß wir sie als Mitglieder nicht mehr mitzählen können, weil sie zur Aufnahme in unsern Verein nicht für geeignet erachtet werden konnten; indessen aber brauchen uns diese Leute nicht erst zu sagen, was wir zu thun und zu lassen haben, daher wir es uns ernstlich verbitten, ähnliche Ersuchen an uns ergehen zu lassen, indem wir weitere Antworten darauf unterlassen und nur schriftliche und mündliche Anliegen erledigen.

315

Der Vorstand des Krankenvereins Fremdling.

Russischer Caravanen-Thee, Orange Pekoe

in feinsten Qualitäten bei

A. Quersfeld, Langgasse. 8075

Rum, Arac, Cognac, Genever, sowie ächten Nordhäuser und Dauborner Brantwein empfiehlt

8119

G. Kadesch, Friedrichstraße 28.

Neue holländische Säringe

8119

bei G. Kadesch, Friedrichstraße 28.

Vorzügliches Lagerbier

von J. G. Henrich in Frankfurt; außerdem Restauration nebst einem guten Schoppen Wein bei

8121

G. Ellmer.

Nächsten Sonntag bei Einweihung der Turnerfahne zu Sonnenberg ist Flügelunterhaltung im Café Zoppi, wozu höflichst eingeladen wird. 8122

Bestellungen und Inserate für den Rheinischen Kurier nimmt an
die Buchhandlung von **Chr. Limbarch**, Taunusstraße 21.
371

Vorräthig in allen Buchhandlungen: 6886
Rossel, Wiesbaden und seine Umgebungen, Ein Wegweiser für
Fremde, 45 kr.
Werren, Karte der Umgegend von Wiesbaden, 1 fl. 12 kr.

Vorstehend angekündigten Schriften hält vorräthig die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27.

Arion.
Heute Abend präcis 9 Uhr Probe. 28

Das Annoncen-Bureau von P. Fassbinder
in Wiesbaden, Marktstrasse 23, 8130

empfehlte sich zur Annahme von
Zeitungs-Annoncen
für alle Plätter des In- und Auslandes ohne Provisionsberechnung.

Putz-Kalk.
das empfehlenswerthe zum Putzen aller Metalle, bei
Schumacher & Poths,
am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Vorschuß erster Qualität per Kumpf 1 fl. im Laden bei
Fr. Thon, der Infanterie-Kaserne gegenüber. 1973

Ein moderner **Stuhl-Klaviel**, 6³/₄ octavia, in sehr gutem Stande, ist
billig zu verkaufen durch Instrumentenmacher **Matthes**, Marktplatz No. 3
nächst der neuen Kirche. Auch besorge ich das Stimmen und Repariren
schadhafter Klaviere. 7725

Frische süße Milch ist täglich zu haben bei
Wilh. Wibel, Kirchgasse 35. 8031

Ein hohes gepoßtes **Kinderstühlchen**, ein hoher **Steinkohlen-**
ofen mit Rohr, eine große messingene **Theemaschine** nebst Rubehör und
eine hohe **Oellampe** zum Aufziehen stehen zu verkaufen **Neurostraße** 42
eine **Stiene** hoch. 8131

Französischer Unterricht! 3477

In 4 Monaten richtig französisch sprechen, lesen und schreiben zu
lernen, ist ermöglicht durch den Unterricht eines **Franzosen Römerberg** 5.

Den verehrlichen Eltern bringe ich meine Schule für kleine Mädchen, so-
wie auch für erwachsene zum Unterricht in weiblichen Handarbeiten und der
französischen Sprache in empfehlende Erinnerung. 7985

Wittwe Sambrich, kleine Schwalbacherstraße 4.

Schulgasse No. 6 ist ein alter, noch brauchbarer **Karrn** billig zu ver-
laufen. 8132

Zimmerspäne zu haben bei Adam Höhner, Röderstraße. 8133

Man sucht einen kleinen **gebrauchten Zimmerofen** zu kaufen, der mit 2 bis 3 Oeffnungen zum Kochen versehen ist. Wo, sagt die Exped. 8134

Von der Röderallee bis an die Wellritzstraße wurde heute ein **Summischuh** verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung Röderallee 16. 8145

Verloren Dienstag Morgen vom Michelsberg bis Hochstätte ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben Hochstätte 31. 8146

[Vertauscht.] Im Hotel Nonnenhof wurde am verflossenen Samstag ein **grün-seidner Regenschirm** mitgenommen, der daselbst gef. wieder abgegeben ist, um dafür einen **schwarz-seidnen** in Empfang zu nehmen. 8093

Reellen u. vortheilhafte Placements für Dienstpersional jeder Art; Er- und Vermietungen von Wohnungen,

durch das Nachweisungs-Bureau von

P. Fassbinder in Wiesbaden, Marktstraße 23. 8130

Ein Frauenzimmer wünscht einige Tage zum Nähen und Ausbessern besetzt zu haben. Näh. Exped. 8137

Ein Nähmädchen, welches schnell Soutage aufnähen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. 8138

Eine starke Person sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen. Zu erfragen Schachtstraße 14. 8139

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, wird sofort gesucht. Näheres in der Exped. 8140

Ein Mädchen kann eine Stelle als Hausmädchen erhalten Schwalbacherstraße No. 39. 8141

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Friedrichstraße No. 28 bei Frau Tremus. 8142

Eine gesunde Person, die schon mehrere Monate ein Kind geschenkt hat, sucht eine andere ähnliche Stelle. Näheres Mezgergasse 18. 8143

Ein Mädchen, welches gut englisch spricht und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Exped. 8144

Ein gesittetes, junges Mädchen von auswärts wünscht eine Stelle bei Kindern; es kann, außer der gewöhnlichen Pflege, beim Unterricht im Deutschen, Französischen und in der Musik Hülfe leisten und sogleich eintreten. Näheres in der Exped. 8145

Ein Mädchen, das im Kochen und der Hausarbeit tüchtig ist, wird gesucht und kann Mitte Juli eintreten. Näh. Exped. 8146

Ein Mädchen, das die Hausarbeit, das Bügeln, sowie das Kleidermachen gründlich versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näh. in der Exped. 8147

Es wird ein ordentliches Mädchen gesucht, dieselbe soll sich allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen, und kann täglich in Dienst treten Nerostraße No. 38, erster Stock. 8148

Ein Dienstmädchen wird gesucht Häfnergasse No. 11. 8149

Es wird ein Dienstmädchen gesucht. Nur die mit guten Zeugnissen versehen sind, können sich melden Marktstraße 26 eine Treppe hoch. 8150

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre in einem Herrschaftshaus war, gute Zeugnisse besitzt, nähen und bügeln kann, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle. Näh. Röderstraße 15. 8151

Ein Mädchen von guter Familie, welches gut Kleidermachen, bügeln und fristren kann, sucht eine Stelle als Kammerjungfer, zur Beihülfe einer Hausfrau oder in einem Laden. Näheres Nerostraße 13. 8152

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und die Hausarbeit gründlich versteht, gute Zeugnisse hat, sucht einen Dienst. Näheres Michelsberg 3 Kronen. 8153

Eine junge Dame, welche in England war, Französisch und Musik lehrt, wünscht als Gesellschafterin oder Erzieherin eine Stelle. Gefällige Offerten poste restante Frankfurt a. M. unter Chiffre C. B. 8154

Eine tüchtige Köchin wird in eine Restauration gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8155

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Kindermädchen. Näheres untere Webergasse 27. 8156

Ein junges solides Mädchen, welches der englischen und deutschen Sprache mächtig, in vielen Handarbeiten erfahren ist, fein waschen, bügeln, frisieren und serviren kann, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine andere Stelle und kann gleich eintreten; auch geht dasselbe mit auf Reisen. Das Nähere Louisenstraße 11. 8157

Ein reinliches Mädchen sucht Monaldienst. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 8158

Eine perfecte Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht baldigst eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Exped. 8159

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, und frisieren kann, sucht eine passende Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen Friedrichstraße 30 eine Stiege hoch. 8160

Ein solides Mädchen, evangelisch, welches kochen kann, sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird auf gleich gesucht. Von wem, sagt die Exped. 8161

Bahnhofstraße No. 12, 2. Stock, wird ein braves Dienstmädchen, welches schon bei Kindern war, gesucht. 8162

Ein Kellnerlehrling wird für eine Restauration gesucht und kann sogleich eintreten.

8106 C. Christmann.

In ein hiesiges Hotel werden einige tüchtige Saalkellner gegen gutes Salair gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8107

Ein braver Junge von hier kann bei einem Herrschneider in die Lehre treten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8049

Gesucht wird ein Diener, der schon bei Herrschaften war, und gute Zeugnisse besitzt. J. Köppler, Curhausanlagen No. 8. 8163

Ein sehr geschickter Schweizer wünscht eine passende Stelle gleich oder auch später. Zu erfragen in der Exped. 8164

Für eine Bierwirtschaft werden zwei starke Jungen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8165

Ein Kapital von 13000 fl. wird auf Haus und Grundstücke gegen doppelt gerichtliche Sicherheit gesucht. Offerten unter der Nummer dieser Anzeige besorgt die Exped. 7268

Eine Hypothek von 500 fl. wünscht man zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 8166

Dogheimerstraße 5 Parterre sind 2 möblirte Zimmer, auf Verlangen auch einzeln zu vermieten und können sofort bezogen werden. 6476

Friedrichstraße 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 8167

Gemeindebadgäßchen 2 bei Fr. Jersabed Wittwe ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8168

Hafnergasse 7 ist ein Logis sogleich oder später zu vermieten. 8169
 Kapellenstraße 8 ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 7977
 Kirchgasse 20 bei Hrn. Beisiegel, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 8170
 Langgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 7865
 Marktstraße 28 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7633
 Rheinstraße sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7912
 Sonnenbergerstraße 9 sind 7—9 möblirte Zimmer nebst Küche für die Sommermonate abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 7871
 Röderallee 12 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Steingasse 15. 8171
 Webergasse 36 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 7874

Der Mariechen in der Taunusstraße
 ein donnerades Lebehoch zu Ihrem 44. Geburtstage.
 8172 Ein schüchterner Verehrer.

An meine hochverehrten Freunde!
 Für's Vaterland da zieh' ich aus,
 Mit Kenntnissen bereichert, will ich kommen nach Haus,
 Denn was die größte Zierde ist, den' ich:
 Die Welt zu kennen, wie sie ist.
 Zum Abschied laß' ich nun vor Allen,
 Den Ruf nach Einigkeit erschallen,
 Auf daß Ihr noch in später Zeit:
 Dieselben Freunde seid wie heut,
 Dann nochmals deutschen Sinn hochleben,
 Und Euch, als wahre Freunde, tausendmal daneben!

8173 **Karl Reuber.**
 Dich K. R. als ächter Freund in unserm Bund
 Hast uns versüßt so manche Stund;
 Drum ist es unsere Schuldigkeit,
 Vor'm Abschied Dich noch einmal recht hoch leben lassen heut.
 Die Brüder der Gesellschaft:
 8174 **F. Sch. J. B. G. B.**

Dem werthesten Freund Karl Reuber zum Abschiedsgruß ein dreimaliges Lebehoch. Die wohlbekannten Freunde W. B. H. K. F. Sch. 8175

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Vatten und Vater, gewesenen Schulpedellen **Jacob Mey**, nach langen und schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags um 5 Uhr vom Sterbehause, Römerberg No. 7, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

8176

Die trauernden Hinterbliebenen.